

Anfrage

der Abgeordneten Wolfgang Knes, Irene Hochstetter-Lackner
und Genossinnen
an den Bundesminister für Inneres

betreffend „, der Vorkommnisse am 27.6.2018 in der Wiener Ottakringer Straße nach dem Fußball WM Spiel Serbien gegen Brasilien“.

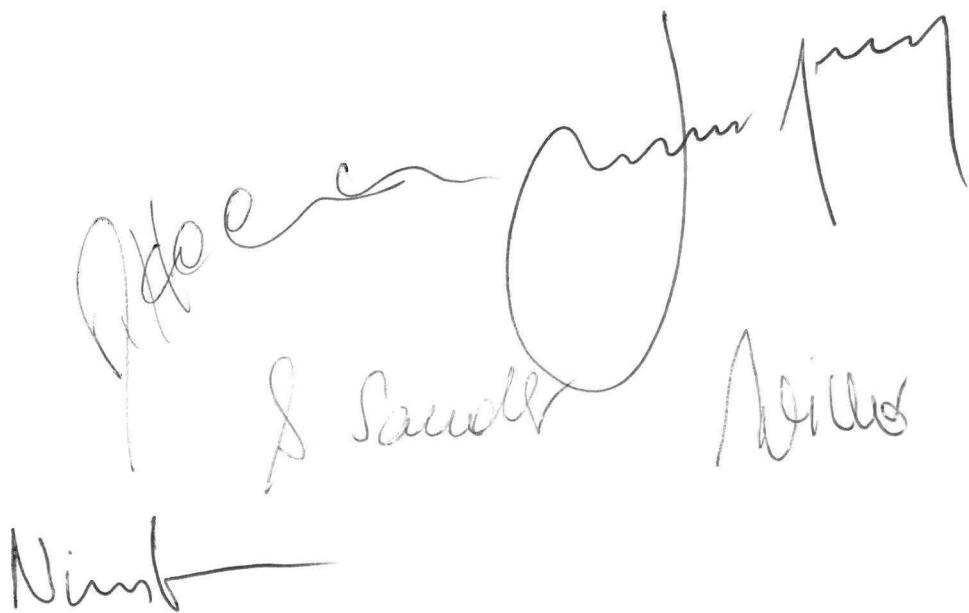
Am 27.6.2018 um 20:00 Mitteleuropäischer Zeit fand das Fußball WM Spiel zwischen Serbien und Brasilien statt. Die Ausgangslage vor dem Spiel war für beide Teams annähernd gleich. Eine Niederlage würde höchstwahrscheinlich auch die vorzeitige Beendigung des Turniers bedeuten. So kam es auch für die Mannschaft des serbischen Teams, sie unterlagen Brasilien mit 0:2 und mussten die WM als Gruppendritter vorzeitig beenden. Diese Niederlage war wohl für einige der serbischen Sympathisanten zu viel und so begannen ab diesem Zeitpunkt Randale, Sachbeschädigungen, Verstöße gegen das Pyrotechnikgesetz und Verstöße gegen die StVO seitens einiger Personen die in der Wiener Ottakringer Straße vor Ort waren.

Ein Großaufgebot der Polizei konnte eine weitere Eskalation der Lage verhindern.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage

1. Wie viele Polizistinnen und Polizisten waren an dem Einsatz betreffend der Auseinandersetzungen in der Ottakringerstraße am 27.6.2018 beteiligt?
2. War auch eine Spezialeinheit (Wega) an diesem Einsatz beteiligt?
3. Wenn ja, warum?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wie viele Überstunden wurden von den an diesem Abend auf der Ottakringer Straße sich im Dienst befindlichen Beamten geleistet?
6. Wurden Polizistinnen und Polizisten bei dem Einsatz verletzt?
7. Wenn ja wie viele und nach Geschlecht aufgeschlüsselt?
8. Wie viele verletzte Personen gab es aufgrund dieser Vorfälle insgesamt?
9. Wie viele Verhaftungen wurden durchgeführt?
10. Wie viele Identitätsfeststellungen wurden durchgeführt?
11. Wie viele Straftaten, aufgeschlüsselt nach Delikt wurden begangen?
12. Wie hoch ist der entstandene Sachschaden?
13. Welche Vorkehrungen wurden getroffen um solchen Randalen vorzubeugen?
14. Wenn keine Vorkehrungen getroffen wurden, welche Vorkehrungen gedenken sie in Zukunft zu treffen um solche Vorfälle zu vermeiden?



Peter Sandra Willi
Nink

